

50825 Köln

**Andreas Dauerer  
Dirk Wildner  
Witzelstr. 52  
40225 Düsseldorf**

29.02.2004

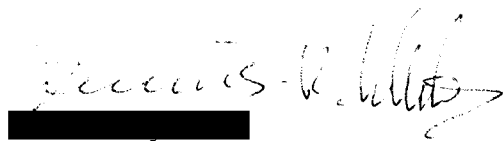
Sehr geehrter Herr Dauerer, sehr geehrter Herr Wildner,

mit Bezug auf ihr Schreiben vom 14.01.2004 muss ich Ihnen mitteilen, dass ihre Forderungen haltlos sind.

1. Abgesehen davon, dass der von Ihnen genannte Betrag von 3906,- DM (da Sie im Besitz des Übernahmeprotokolls vom 20.12.1999 sind können sie dort nachlesen, dass es sich um 3000,- DM gehandelt hat) falsch ist, entbehrt ihre Annahme, dass diese Summe Ihnen zustände jeglicher gesetzlichen Grundlage. Die Zahlung irgendeiner Summe von Frau Kalupke an mich und Herrn Willuhn ist in Bezug auf Ihren Eintritt in den Mietvertrag mit der Allianz irrelevant.
2. Sehr geehrter Herr Dauerer, bei der Übergabe des Zimmers, dass sie bewohnt haben, haben wir uns unter Zeugen darauf geeinigt, dass sie **keine Tapeten,** sondern gestrichene Wände in diesem Raum bevorzugen. Sie haben außerdem den Zustand der gesamten Wohnung begutachten können. Sie sind mit allen Rechten und Pflichten in den Mietvertrag mit der Allianz eingestiegen. Eine Mietwohnung muss in regelmäßigen Abständen (alle drei Jahre, bzw. alle 5 Jahre) renoviert werden, oder es wird eine entsprechende Regelung beim Wechsel der **Vertragspartner abgesprochen,** wie in unserem Fall geschehen. Darüber hinaus hätten Sie dies **auch im Mietvertrag nachlesen können,** der von Ihnen unterschrieben wurde.
3. Den Vorwurf des Betruges verbitte ich mir, und rate Ihnen dringend die rechtliche Lage zu prüfen.

Ich betrachte diese Angelegenheit hiermit als abgeschlossen an.

Mit freundlichen Grüßen



Ich habe nie gesagt, dass ich keine Tapeten will und es hat auch keine Absprachen gegeben. Den Mietvertrag konnte ich nicht lesen, weil er mir - sogar auf Nachfragen - nicht vorgelegt wurde. Zudem würde ich gerne wissen, wen er denn vor Gericht als Zeugen laden würde....